V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:

Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme: „Gewista", I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Samstag

Jahrgang 52 | Samstag, 22. März 1947 | Nr. 12

Die Wiener Internationale Frühjahrsmesse

Von Gemeinderat Bruno Marek, Direktor der Wiener Messe AG.

Der große Elan, mit dem im vorigen Jahr die österreichische Wirtschaft die Herbstmesse gestaltete, brachte einen blendenden Erfolg. Die Bundesländer und das Ausland bewiesen mit ihrem Massenbesuch, wie sehr ihnen an dieser ersten Messeveranstaltung gelegen war und wie sie darauf gewartet haben. Alte Handelsverbindungen wurden aufgenommen und neue angeknüpft. Der Ruf der Wiener Messe war trotz den vielen Jahren gewaltsamer deutscher Besetzung nicht geschwunden. Über 2000 Firmen, darunter 170 Firmen des Auslandes, stellten in den renovierten Räumen des Messepalastes und in den Hallen und Pavillons des nach völliger Zerstörung wieder aufgebauten Rotundengeländes aus.

Die Vorbereitungen zur Wiener Internationalen Frühjahrsmesse 1947 waren schwieriger als die zur ersten Friedensmesse im vergangenen Herbst. Das kann nicht geleugnet werden. Wenn diese Veranstaltung auf einem inzwischen neuerlich erweiterten Gelände stattfindet, die Zahl der Aussteller zumindest gleich groß geblieben ist, und die ausgestellten Produkte eine weitere Steigerung an Reichhaltigkeit und Gediegenheit aufweisen, dann war dies nur möglich, weil die österreichischen Erzeuger ihre Anstrengungen gegenüber dem Vorjahr vervielfacht haben. Das muß zugegeben werden, wenn man sich noch einmal die Schwierigkeiten des abgelaufenen Winters vergegenwärtigt, wo die Brennstoff- und Stromkrise Industrie und Gewerbe oft zum Feiern verurteilten und der Hunger dazu zwang, statt allein die für die Ankurbelung der Wirtschaft so wichtigen Rohstoffe, zum großen Teil auch Lebensmittel einzuführen. Mit der baldigen Unterzeichnung des Staatsvertrages wird aber auch diesem lähmenden Zustand ein Ende gesetzt werden und Österreich am Beginn einer zielbewußten Aufbauarbeit stehen.

Die Wiener Frühjahrsmesse, die für die Woche vom 23. bis 30. März festgesetzt ist, findet im Anschluß an die Prager Messe statt, wodurch den ausländischen Besuchern die Möglichkeit geboten wird, innerhalb weniger Tage an beiden Messeveranstaltungen teilnehmen zu können. Im Einvernehmen mit dem Wiener Verkehrsverein wurde die notwendige Anzahl von Quartieren sichergestellt. Den Wünschen der Aussteller entsprechend, sind diesmal verschiedene Fehlerquellen beseitigt worden. Die Einführung von Interessententagen gibt den Messeeinkäufern Gelegenheit, die Vielfalt der ausgestellten Erzeugnisse zu prüfen und ihre Geschäftsabschlüsse ungestört zu tätigen. Eine bessere Orientierung ist durch die Anbringung von Wegweisern und Hallenbezeichnungen erreicht worden. Um einer möglichst großen Anzahl von ausstellenden Firmen die Teilnahme an der Frühjahrsmesse zu ermöglichen, wurde im Messepalast der Ausbau der neuerbauten Halle fortgeführt, wodurch sich die Ausstellungsfläche um 600 Quadratmeter vergrößerte. Auf dem Rotundengelände gibt der Neubau der Osthalle der Metallmaschinenbranche die Möglichkeit zu einer geschlossenen eindrucksvollen Schau ihrer Erzeugnisse.

Die traditionelle Gliederung der Wiener Messe wurde beibehalten. Im Messepalast stehen wieder an erster Stelle die Mode, die Lederwaren, die Luxus- und Gebrauchsartikel, die Möbel, die Schmuck-, Glas- und Porzellanwaren, die Spielwaren, die Sportartikel und das Kunstgewerbe.

Auf dem Rotundengelände nimmt wieder die Technische Messe ihren Platz ein, bei der die internationale Automobilindustrie, zum ersten Male seit der Okkupation Österreichs, ihre Markenwagen ausstellt. Wenn auch die Einfuhr von ausländischen Automobilen nur in bescheidenem Umfange möglich sein wird, so soll doch diese internationale Schau den Beweis liefern, daß Österreich als Handelspartner anerkannt wird und daß die Zeit nicht mehr ferne ist, wo die ausgestellten Wagen auch auf den Straßen unseres Landes zu sehen sein werden. Besondere Beachtung dürften auf der Technischen Messe auch die Erzeugnisse der Eisen- und Stahlindustrie finden, ebenso die ausgestellten Motoren, eine Büromaschinenmesse, eine Baumesse, die neben den entsprechenden Maschinen auch Baumaterialien zeigen wird, die Erzeugnisse der Elektrotechnik, die Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, die chemisch-technischen Artikel, die Gummiwaren, die Haushaltmaschinen, die Beheizungs- und Beleuchtungskörper, die Erzeugnisse der Kino-, Photo- und Optikerbranche und nicht zuletzt auch die medizinischen Geräte und Instrumente.

Wie bei der Herbstmesse, werden die Wiener Gaswerke wieder Gasgeräte aller Art zeigen, und die Wiener Elektrizitätswerke eine Elektroausstellung veranstalten. Auch eine Sonderschau der Österreichischen Tabakregie dürfte bei den Messebesuchern Neugierde erwecken.

Als besonderes Ereignis auf dem Rotundengelände wird man die „Land- und forstwirtschaftliche Musterschau“ bezeichnen können, die diesmal die Bedeutung der österreichischen Forstwirtschaft zum Mittelpunkt ihrer Ausstellung gemacht hat. Die Schau wird von der Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien veranstaltet, doch werden auch die übrigen Bundesländer, das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, die Bundesforste und die Hochschule für Bodenkultur daran teilnehmen. Neben interessantem Material auf dem Gebiete der Waldvermessung und Forstaufschließung, der Forsttechnologie und Waldbautechnik, werden Forstschutz, forstliches Schulwesen und neuzeitliche Harznutzungsverfahren gezeigt werden.

In der Gruppe „Der bäuerliche Haushalt“ sind bäuerliche Möbel, die richtige Anlage von Vorratsräumen. Waschküchen, Backöfen, Web- und Spinnstuben, eine Süßmosterei, die Nahrungsmittelkonservierung mit Dosen und Gläsern und die Leistungen der Absolventinnen von landwirtschaftlichen Haushaltungsschulen zu sehen.

Eine Nutzpferdeschau, die hauptsächlich aus den westlichen und südlichen Bundesländern beschickt werden dürfte, wird etwa 100 Kaltblutpferde umfassen. Es ist aber zu hoffen, daß schon auf der Herbstmesse 1947 Zuchtpferde aufscheinen. Jedenfalls wird das Interesse der bäuerlichen Bevölkerung auch für die Nutzpferdeschau sehr groß sein.

Dazu kommt eine Zuchtschweineschau, deren Aufbau viel Mühe bereitete, weil nach der fast völligen Ausrottung des Schweinebestandes durch die Kriegsereignisse das erforderliche Material noch sehr dünn gesät ist. Es wird ausschließlich das weiße deutsche Edelschwein, die besterprobte Rasse, zu sehen sein. An der Beschickung werden sich außer Niederösterreich auch Oberösterreich und Steiermark beteiligen.

Eine Kleintierausstellung wird in gewohnter Weise Geflügel und Kaninchen zeigen, während sich eine besondere Abteilung mit der so wichtigen Kückenaufzucht zum Wiederaufbau unseres Hühnerbestandes befassen soll.

Selbstverständlich gibt es auch wieder eine Weinkost. Über sie braucht nicht weiter geschrieben zu werden. Durch die hervorragende Qualität der Weine, die zur Verkostung gelangen werden, wird sich diese Abteilung wohl selbst am besten empfehlen.

Im Anschluß an die „Land- und forstwirtschaftliche Musterschau“ wird die Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen einen Überblick über die von österreichischen Fabriken bereits hergestellten Erzeugnisse geben. Darüber hinaus werden Handelsfirmen auch schon Landwirtschaftsmaschinen ausländischer Herkunft zeigen.

Der Vorstand der Wiener Messe Aktiengesellschaft hat alles getan, um auf der kommenden Messe ein möglichst abgerundetes Bild der österreichischen Wirtschaft zu zeigen. Er betrachtet es aber auch als seine vornehmste Pflicht, dafür zu sorgen, daß sich der Messebesuch für alle Gäste erfolgreich und angenehm gestaltet. Staatsoper und Burgtheater, Konzerthäuser, Sprechbühnen und Operettentheater, Varietés und Kabaretts werden das bieten, was sie dem Ruf Wiens schuldig sind.

Die Wiener Internationale Frühjahrsmesse wird eine Manifestation des österreichischen Lebenswillens sein. Sie soll der Welt zeigen, daß Österreich den unbedingten Willen hat, seine wirtschaftlichen Kräfte zu nützen, und nach Erhalt seiner Selbständigkeit ohne weiteres in der Lage wäre, die Existenz seiner Bürger zu sichern.

Stadtsenat

Sitzung vom 11. März 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Speiser, Weinberger; die StRe. Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer, Sigmund; für den Mag. Dior. SR. Dr. Goldhann.

Entschuldigt: StR. Afritsch, Mag. Dior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(Pr. Z. 94; M.Abt. 2aH 701/46.)

Die Dienstesentsagung des Beamten Leopold Hofbauer wird mit Wirksamkeit vom 28. Juli 1945 angenommen.

(Pr. Z. 97; Wiener Gaswerke.)

Der kaufmännische Beamte der Wiener Gaswerke Josef Hintermüller erhält für sein unversorgtes Enkelkind Günther Fischer nach § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. September 1946 eine Aushilfe von 20 S monatlich.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 100; M.Abt. 7 — 3753/46.)

Gemäß § 99 der Verfassung der Stadt Wien wird gegen nachträgliche Genehmigung im zuständigen Ausschuß und Gemeinderat der Komponist Robert Stolz zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 16; M.Abt. 18 — 1086/46.)

Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet zwischen der Lokalbahn Wien—Baden, dem Liesingbach und der Straße 1 in Inzersdorf im 25. Bezirk.

(Pr. Z. 86; Bau-Dion. BD — 94.)

Heranbildung von Bauarbeitern in der Fortbildungsschule in Kagran.

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 87; M.Abt. 55 — 10102.)

Unentgeltliche Beistellung von Lernmitteln für die Wiener Pflichtschüler.

(Pr. Z. 88; M.Abt. 57 V — 585/46.)

Nachlaß des Pachtzinses des Serotherapeutischen Institutes für 1945; Bewilligung der Entrichtung des Pachtzinses für 1946 in 4 Raten.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr. Z. 1266/46; M.Abt. 59 M 1059/46.)

Ermäßigung der Viehhofgebühr für Schweine der Sonderaktion zu Weihnachten 1946 (§ 93 GV.).

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 13. März 1947

Vorsitzender: GR. Fronauer.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GRe. Bock, Deibl, Dr. Fischer, Fürstenhofer, Schandara, Dr. Soswinski, Swoboda Felix, ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Friedl, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Loibl, BR. Dr. Ing. Maetz.

Entschuldigt: GRe. Dinstl, Pleyl, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann.

Schriftführer: Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 65/47; M.Abt. 37 — Bb XIV/28/47.)

Die Bewilligung zur Planauswechslung für den Wiederaufbau des bombenbeschädigten Hauses, XIV, Hütteldorfer Straße 187, E. Z. 1198, Penzing, K.-Nr. 759, wird hinsichtlich der wegen Nichteinhaltung des § 103, Abs. 3, Pkt. b, der Bauordnung für Wien in Anspruch genommenen Bauerleichterung gemäß § 115, Abs. 2, dieser Bauordnung bestätigt.

(A. Z. 77/47; M.Abt. 48 — 834/47.)

Für den Aufwand an Schneearbeiterlöhnen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 726, Städtischer Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 10 b, Schneearbeiter.öhne (derzeitiger Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 2 c, Sonstige Fahrleistungen, zu decken ist.

(A. Z. 61/47; M.Abt. 48 — 727/47.)

Für das Mehrerfordernis an Sondererfordernissen beim städtischen Fuhrwerksbetrieb durch Heranziehung von Arbeitskräften zur Schneeräumung wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 28, Sondererfordernisse (derzeitiger Ansatz 773.600 S und eine erste Überschreitung von 300.000 S = 1,073.600 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 2 c, Sonstige Fahrleistungen, zu decken ist.

(A. Z. 78/47; M.Abt. 48 — 848/47.)

Der Ankauf eines Werkstättenwagens von der Österreichhilfe der Vereinten Nationen zum Pauschalpreis von 120.000 S zuzüglich Nebengebühren, wird genehmigt. Der Betrag findet unter Rubrik 726—74 des Hauptvoranschlages 1947 seine Bedeckung.

(A. Z. 63/47; M.Abt. 37 — Bb XIV/404/46.)

Die Herabsetzung der anläßlich der Bauverhandlung über die Herstellung des Hauskanalanschlusses der Liegenschaft, XIV, Siedlung Wolfersberg, Anzbachgasse Nr. 134, E. Z. 1949, BR. E. Z. 1992, Hütteldorf, Gst. Nr. 781/367, bemessenen Kanaleinmündungsgebühr auf 212 S wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes bewilligt.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A. Z. 59/47; M.Abt. 37 — Bb XV/18/47.)

Die Baubewilligung für die Belassung einer Holzdecke unter der Waschküche im Dachboden des Hauses, XV, Hütteldorfer Straße 91, E. Z. 541, Grundbuch Rudolfsheim, K.-Nr. 541, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. 1. 1947, gemäß § 115, Abs. 2, der Bauordnung für Wien, bestätigt.

(A. Z. 73/47; M.Abt. 42 — 665/47.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Gartenanlage, IX, Bürgergarten, mit einem Gesamterfordernis von 82.000 S, wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 721.71 bedeckt.

(A. Z. 68/47; M.Abt. 37 — Bb XXI/610/46.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau der auf städtischem Grund zu errichtenden Verkaufshütten des Floridsdorfer Marktes in Wien XXI, Floridsdorfer Markt, Gst. Nr. 275/5, öffentliches Gut der K. G. Groß-Jedlersdorf II, wird gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. 10. 1946, gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Fischer.

(A. Z. 64/47; M.Abt. 35 — 77/47.)

Die der Wiener Messe-AG. zu erteilende Baubewilligung nach § 71 der Bauordnung für die Errichtung zweier Flugdächer zur Unterbringung von Verkaufsständen auf dem Messegelände, II, Prater, E. Z. 1418/II, wird gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung bestätigt.

(A. Z. 62/47; M.Abt. 42 — 538/47.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Gartenanlage, III, Modenapark, mit einem Gesamterfordernis von 55.000 S, wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 721.71 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A. Z. 262/46; M.Abt. 49 — W — 811/45.)

Die Verpachtung des in Wien XXVI, Kritzendorf, Kuh-Au, befindlichen Grundstückes 1105/1, K. G. Kritzendorf, E. Z. 630, der LT. für Niederösterreich, im Ausmaß von zirka 14.830 Quadratmeter zur Gewinnung von Sand und Schotter an Ing. Fritz Glaubenkranz, Wien XXVI, Klosterneuburg, Stadtplatz 17, auf die Dauer von sechs Jahren, das ist vom 1. 1. 1947 bis 31. 12. 1952, zu einem jährlichen Bestandzins von 1.50 S pro Quadratmeter der auszubeutenden Fläche, in welchem Betrage Steuern, Abgaben und sonstige Gebühren nicht inbegriffen sind, zu den im mitfolgenden Bestandvertragsentwurf vereinbarten Bedingungen, wird genehmigt.

Die Interessen der Stadt Wien erscheinen im Entwurf des Bestandvertrages in jeder Hinsicht gewahrt.

(A. Z. 38/47; M.Abt. 37 — Bb XII/470/46.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung der Einhaltung der Baulinie anläßlich der Errichtung einer Abortanlage im 12. Bezirk, Albrechtsbergergasse 35, E. Z. 505, Grundbuch Unter-Meidling, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 13. 12. 1946 gestellten Bedingungen, gemäß § 9, Abs. 4, der Bauordnung für Wien, zugestimmt.

(A. Z. 50/47; M.Abt. 43 — 5154/46.)

Die Gebühr für die gruftartige Ausgestaltung des Grabes Gruppe B 1, Nr. 476, im Baumgartner Friedhofe, in welchem Rudolf Wallner als Opfer des Faschismus beigesetzt ist, wird um 50 Prozent ermäßigt.

(A. Z. 70/47; M.Abt. 37 — Bb XII/27/47.)

Die Nichteinhaltung der Bestimmungen des § 103, Abs. 3, Pkt. b, der Bauordnung für Wien über Decken unter Aborten anläßlich der baulichen Umgestaltung im Hause, XII, Deutschmeisterstraße 3, E. Z. 33 des Grundbuches Hetzendorf, wird ausnahmsweise gemäß § 133, Abs. 3, Pkt. c, der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 31. 1. 1947 gestellten Bedingungen zugelassen und die Baubewilligung gemäß § 115, Abs. 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 66/47; M.Abt. 37 — Bb XXIV/434/46.)

Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen im Hause, XXIV, Hinterbrühl, Hauptstraße 13, E. Z. 562, K.-Nr. 77, zur Schaffung von Badezimmern und Aborten über Holzdecken wird gemäß § 115, Abs. 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(A. Z. 44/47; M.Abt. 37 — Bb XII/536/46.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie bei dem auf der Liegenschaft, XII, Hetzendorfer Straße 92, E. Z. 179, Grundbuch Hetzendorf, beabsichtigten Zubau wird unter Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. 1. 1947, gemäß § 9, Abs. 4, der Bauordnung für Wien, zugestimmt.

(A. Z. 67/47; M.Abt. 35 — P/115/a/47.)

Der Benützung des öffentlichen Straßengrundes gemäß dem vorgelegten Verzeichnis, Mag. Zl. 115/a/47, vom 15. 2. 1947 wird unter den gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung des gemäß Pkt. VII des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. 6. 1922, Pr. Zl. 6283, in jedem Einzelfall festgesetzten Platzzinses zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A. Z. 74/47; M.Abt. 37 — Bb XXI/169/46.)

Anläßlich der nachträglichen Baubewilligung für ein Nebengebäude auf der Liegenschaft, XXI, Jedlersdorfer Straße 352, Gst. Nr. 722/2, E. Z. 3283, Grundbuch Stammersdorf, wird der Bebauung des Seitenabstandes, beziehungsweise des unbebaut zu belassenden Streifens an der rückwärtigen Grundgrenze gemäß § 84, Abs. 6, der Bauordnung für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 75/47; M.Abt. 48 — 8347/47/Schw/Hi.)

Für den Wiederaufbau der teilweise zerstörten Halle II der Garage des städtischen Fuhrwerksbetriebes in Wien V, Einsiedlergasse 2, wird ein auf Ausgaberubrik 726—71 des Voranschlages 1947 bedeckter Sachkredit von 150.000 S genehmigt.

(A. Z. 46/47; M.Abt. 43 — 404/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Zur Freimachung der durch den Südwestfriedhof führenden Wundtgasse wird der in diesen Straßenzug fallende Friedhofsteil für die Belegung gesperrt und aufgelassen. Beilegungen in bestehenden Gräbern sind nur mehr bis 30. 4. 1947 zulässig. Die Ausschmückung der Gräber ist bis längstens 30. 4. 1957 gestattet. Den von diesen Maßnahmen betroffenen Grabbesitzern wird an anderer Stelle des Friedhofes ein Grab zugewiesen, wobei das Benützungsrecht des neuen Grabes auf die Dauer der restlichen Laufzeit des aufzulassenden Grabes bestehen bleibt. Die in dem aufzulassenden Friedhofsteil beerdigten Leichen werden auf Kosten der Gemeinde exhumiert und in den neuen Grabstellen wieder bestattet.

Mit 1. 5. 1957 erlischt das Benützungsrecht an allen auf diesem aufzulassenden Friedhofsteil befindlichen Grabstellen und werden die bis dahin aus den bestehenden Gräbern nicht exhumierten Leichen auf Kosten der Gemeinde enterdigt und in einer gemeinsamen Grabstelle des Südwestfriedhofes wieder bestattet. Über die bis zu diesem Zeitpunkte nicht abgeräumten Gedenkzeichen und sonstiges Grabinventar verfügt die Gemeinde nach freiem Ermessen.

Bei Gräbern, auf welchen bisher noch kein Gedenkzeichen aufgestellt wurde, dürfen nur mehr Provisorien (niedere Steinpulte oder Holzkreuze), die keiner Fundierung bedürfen, errichtet werden. Die Anbringung von Einfassungen ist nicht gestattet.

Zur Deckung der mit 150.000 S präliminierten gesamten Abräumungskosten wird für das Jahr 1947 als erste Rate ein Betrag von 50.000 S genehmigt, der zu Rubrik 722 auf der neu zu eröffnenden Post 52, Abräumung eines Teiles des Südwestfriedhofes, zu verrechnen und dessen materielle Deckung auf Einsparungen auf Ausgaberubrik 722/51, Bauliche Investitionen, zu verweisen ist.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 3. März 1947

Vorsitzender: GR. Kaschik.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Alt, Ing. Dvorak, Erber, Fritsch, Dr. Ing. Hengl, Kratky, Lauscher, Popp; ferner Dr. Ferlan, Dr. Tschermak, Nechradola, Werner.

Entschuldigt: Die GRe. Jirava, Lang.

Schriftführer: Lang.

GR. Kaschik eröffnet die Sitzung.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Popp.

(A. Z. 42/46; M.Abt. 59 — W 957/46.)

Abhaltung des Christkindlmarktes (Weihnachtsmarkt) vor dem Messepalast (nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderatsausschuß).

Berichterstatter: GR. Lauscher.

(A. Z. 43/46; Landesernährungsamt 6862/46.)

Mehraufwand der Kosten der Bezugsausweise infolge Steigerung der Druckkosten. Erste Überschreitung auf Rubrik 1005, Zentralernährungsamt, unter Post 3 b, Ersatzleistung des Bundes für Bezugsausweise.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A. Z. 2/47; Landesernährungsamt 179/47.)

Mehraufwand der Verwaltungskostenbeiträge, gesteigerte Inanspruchnahme der Dienstkraftwagen, erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Ing. Hengl.

(A. Z. 4/47; M.Abt. 58 — 67/47.)

Mehraufwand der Transport- und Beschaffungskosten der Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule. Erste Überschreitung in der Höhe von 1127.80 S, die in den Mehreinnahmen der Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 6, Verkaufserlös, zu decken ist.

Berichterstatter: Dr. Tschermak.

(A. Z. 7/47; M.Abt. 60 — 113/47.)

Entfernung der Tierkadaver aus dem Löschteich am Zentralviehmarkt in St. Marx. Erste Überschreitung in der Höhe von 3500 S, die in Minderausgaben der Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Punkt 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

Der nachstehende Magistratsantrag wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR Kratky.

(A. Z. 1/47; M.Abt. 59 — M 1059/46.)

Ermäßigung der Viehhofgebühr für Schweine der Sonderaktion zu Weihnachten 1946.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A. Z. 6/47; Verw.-Gr. X — 213/47.)

Gesetzenwurf über die Änderung und Ergänzung des Gesetzes vom 16. Mai 1946, betreffend den Fischereiausweis.

Der Gesetzentwurf wird genehmigt und an den Landtag weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A. Z. 5/47; M.Abt. 58 — 1486/46.)

Gesetzentwurf über die Errichtung einer Landwirtschaftskammer für die Stadt Wien.

Die Gesetzesvorlage wird bis zur weiteren Beschlußfassung durch die Parteienvertreter zurückgestellt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Sigmund.

Bericht über die Ernährungslage Wiens.

Baubewegung

vom 5. bis 11. März 1947

Neubauten:

21. Bezirk: Laberlweg, Gst. 4277/1, Sommerhütte, Anton und Marie Hawlik, 21, Schüttaustraße 1—39, Stg. 38/15, Bauführer Bmst. Franz Hansal, 21, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 21/1059/46).

22. Bezirk: Aspern, Biberhaufenweg, Gst. 1139/1, Umspannerhäuschen, Innozenz Bader, 22, Aspern, Biberhaufenweg 14, Bauführer Bmst. Jakob Genswaider, 22, Zachgasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 21/1151/46).

23. Bezirk: Kledering, Gst. 6, Wohngebäude, Josef Hausenberger, 23, Kledering 57, Bauführer Bmst. Ing. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — Bb 23/389/46).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Hofburg, Amalientrakt, Kriegsschadenbehebung, Burghauptmannschaft in Wien 1, Hofburg, Schweizerhof, Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. XI. 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 632/47).

„ „ Schubertring 14, Umbau der Ölfeuerungsanlage, A.-G. der Shell Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik, im Hause, Bauführer unbekannt (35/439).

„ „ Riemergasse 1—3, Instandsetzungsarbeiten und Umbau des Portales, Margarete Seidemann, 1, Spiegelgasse 6, Bauführer unbekannt (26/2824).

„ „ Schottengasse 10, Wiederinstandsetzung, Allgemeine Versicherungs A.-G. „Viktoria zu Berlin", im Hause, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft, 4, Porrhaus (36/2871).

„ „ Landesgerichtsstraße 18/13, Wohnungsinstandsetzung, Dr. Gustav Mitterdorfer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse Nr. 51 (36/2553).

„ „ Seitenstettengasse 9, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Hausverwaltung Dr. Leopold Hirsch, 8, Florianigasse 2, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Hugo Bronneck u. Arch. Ing. Franz Freund, 3, Jacquingasse 15 (36/2796).

„ „ Führichgasse 8, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Szabo Bela, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl u. Co., Kommanditgesellschaft, 1, Lobkowitzplatz 1 (36/2797).

„ „ Tuchlauben 13, Errichtung eines Portales, Herma Schlick, 1, Grünangergasse 3/5, Bauführer Arch. Ing. Josef Juza, Portalbauanstalt, 5, Ramperstorffergasse 39 (36/2808).

„ „ Franz Josefs-Kai 3, Aufstellung eines Schaufensterstockes, Ing. Helmut Köhler, 5, Bacherplatz 12, Bauführer Arch. Ing. Josef Juza, Portalbauanstalt, 5, Ramperstorffergasse 39 (36/2810).

„ „ Helferstorferstraße 9—11, Einbau der Reifen- und der Verkaufsabteilung, Semperit Gummiwerke A.-G., im Hause, Bauführer unbekannt (36/2815).

2. Bezirk: Schüttelstraße 69/9, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Elfriede Ratheiser, 4, Schwindgasse 16, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (36/2695).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 61, Herstellung eines Kohleneinwurfschachtes, Zweigstelle der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, im Hause, Bauführer Stabilbau Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau G. m. b. H., 2, Praterstraße 25 (36/2542).

„ „ Viehmarktgasse, Errichtung einer Glaskolbenerzeugung, Wiener Radio-Werke, 14, Abbégasse 1, Bauführer Arch. u. Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (36/2587).

3. Bezirk: Dietrichgasse 4, Wiederinstandsetzung der Verladerampe, Persil Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Wayß u. Freytag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (36/2814).

5. Bezirk: Arbeitergasse 19/35, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Josef Sedlacek, im Hause, Bauführer Steffelbau, 1, Singerstraße.

„ „ Wiedner Hauptstraße 146, Umbau der Emaillieranlage, Christoph Cloeter, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Stimpfl, 3, Hetzgasse 34 (36/2861).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 27/12 a, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Gertrude Fiala, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. W. Demel, 6, Mariahilfer Straße 27 (36/2694).

„ „ Mollardgasse 79, Errichtung einer Garage und Werkstätte, Julianne Siegl, 6, Sandwirtgasse 20, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Birkhan, 6, Webgasse 7 (36/2707).

„ „ Linke Wienzeile 36, Errichtung einer Zwischendecke, Angel Slafeff u. Co., 6, Laimgrubengasse 4, Bauführer Bmst. Karl Krischey, Bauunternehmung, 6, Linke Wienzeile 108 (36/3807).

„ „ Gumpendorfer Straße 143, Pfeilerinstandsetzung, Bauführer Bauunternehmung u. Gebäudeverwaltung Hans Leißner, 3, Stalinplatz 4 (36/2887).

7. Bezirk: Kaiserstraße 113—115, Bauabänderung (Geschäftsräume und Büroräume), Josef H. Kaindl, 7, Burggasse 94 a, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Robert Kalesa, 7, Mariahilfer Straße 89 a (36/2550).

„ „ Neubaugürtel 38, Herstellung von zwei Scheidemauern, Eduard Hugel, im Hause, Bauführer Bmst Johann Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38 (36/2689).

„ „ Zollergasse 2, Umbauarbeiten, Fritz Kraus, im Hause, Bauführer Bmst. u. Arch. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (36/2912).

„ „ Bandgasse 32, Einbau einer Decke, Josef Bohenski, im Hause, Bauführer Zimmerei Josef Donner, 21, Donaufelder Straße 73 (36/2939).

8. Bezirk: Florianigasse 67, Legung eines Rohrkanals, Wr. städt. wechselseitige Versicherungsanstalt, 1, Tuchlauben 8, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (36/2718).

„ „ Fuhrmannsgasse 17/6, Wohnungsteilung, Arch. Jacques Prokesch, im Hause, Bauführer derselbe (36/2872).

9. Bezirk: Wasagasse 23/16, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Gebäudeverwaltung Dr. Wilhelm Cakl, 1, An der Hülben 1, Bauführer Bmst. u. Arch. Ing. Anton Leimer, 4, Plößlgasse 13 (36/2639).

„ „ Otto Wagner-Platz 3, Umbau der Treibstofftankanlagen, Österr. Nationalbank, Direktorium, im Hause, Bauführer unbekannt (35/441).

„ „ Währinger Straße 10 (Chem. Institut der Wiener Universität), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung, 1, Wien, Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. XI. 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 63/47).

10. Bezirk: Absberggasse 35, Verladehalle, Wiederaufbau, Ankerbrotfabrik AG., im Hause, Bauführer Wayß u. Freytag AG. u. Meinong, Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — Bb 10/102/47).

„ „ Raxstraße 46, Kriegsschadenbehebung, Franz Fritsch, 9, Liechtensteinstraße 63, Bauführer Bauunternehmung „Granit", Joh. Gartelgruber & Co., Kommanditgesellschaft, 4, Wiedner Hauptstraße Nr. 17 (M.Abt. 37 — Bb 10/532/46).

10. Bezirk: Buchengasse 11—15, Instandsetzung des Lager- und Werkstättengebäudes, „Eumig", Elektrizitäts- und Metallwarenindustrie, im Hause, Bauführer Bauunternehmung „Granit", Joh. Gartelgruber & Co., Kommanditgesellschaft, 4, Wiedner Hauptstraße 17 (M.Abt. 37 — Bb 10/488/46).

„ „ Gudrunstraße 123, Kriegsschadenbehebung, Josef Staßny, 15, Schanzstraße 47, Bauführer Bmst. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — Bb 10/425/46).

„ „ Leibnizgasse 17, Kriegsschadenbehebung, Kinoinstandsetzung, Zweigverein Favoriten der Volkshalle, 10, Leibnizgasse 19, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — Bb 10/596/46).

„ „ Tolbuchinstraße 123—125, Kriegsschadenbehebung, „Heilmittelwerke Wien", 3, Rennweg 12, Bauführer Bmst. Arch. Josef Klingrabers Wwe., 19, Kreindlgasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 10/273/46).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 278, Wiener Zentralfriedhof, Herstellung einer gemauerten Einfriedung, Stadt Wien, M.Abt. 43, Bauführer unbekannt (35/445).

12. Bezirk: Meidling-Straßenbahnhof, Errichtung einer Wagenabfertigung, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer: Eigene Kräfte (35/442).

14. Bezirk: Westbahnhof, Errichtung eines Magazins (Nr. 4), Dworschak u. Co., 1, Schottenring 17, Bauführer Ing. Karl Ritz, 14, Hadikgasse 178 (35/450).

15. Bezirk: Schwendergasse 29, Kaminerneuerung, Karl Amon, im Hause, Bauführer Bmst. Ferd. Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 15/45/47).

19. Bezirk: Silbergasse 52, Dachgeschoßausbau, Fa. Johann Kattus, im Hause, Bauführer Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb 19/89/47).

„ „ Boschstraße 54, Stockwerksaufbau, Fa. Christo S. Simotta, 18, Riglergasse 8, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße Nr. 154 (M.Abt. 37 — Bb 19/91/47).

„ „ Grinzinger Allee 86, Wohnungsunterteilung, Anton Weisi, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 19 (M.Abt. 37 — Bb 19/79/47).

21. Bezirk: Amtsstraße 32, Wohnraumschaffung, Felix Schranz, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lieleggweg 35 (M.Abt. 37 — Bb 21/1141/46).

„ „ Semmelweisgasse 9, Kriegsschadenbehebung, Rudolf und Julia Lang und Walter und Aloisia Göth, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wyborny, 21, Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 69 (M.Abt. 37 — Bb 21/100/47).

„ „ Kantnergasse 46, Kriegsschadenbehebung, Karl und Johanna Polly, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (M.Abt. 37 — Bb 21/72/47).

„ „ Donaufelder Straße 225, Wohnhaus, Wiederaufbau, Johann und Katharina Kosak, 4, Gußhausstraße 12, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (M.Abt. 37 — Bb 21/96/47).

„ „ Werndlgasse 2, Kriegsschadenbehebung, Friedrich Krause, 21, Stammersdorf, Schwenkgasse 27, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (M.Abt 37 — Bb 21/122/47).

„ „ Schloßhofer Straße 11, Kriegsschadenbehebung, Chorherrenstift Klosterneuburg, 26, Klosterneuburg, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37 — Bb 21/1140/46).

21. Bezirk: Am Spitz 6, bauliche Veränderungen, Hermine Scheba, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Gerstlgasse 24 (M.Abt. 37 — Bb 21/111/47).

" " Wagramer Straße 41, Kriegsschadenbehebung, Josef Aust, im Hause, Bauführer Mmst. Arch. Josef Schwarz, 2, Czerninplatz 4 (M.Abt. 37 — Bb 21/992/46).

" " Pogrelzstraße K.-Nr. 174, Kriegsschadenbehebung, Michael und Hermine Gruber, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hansal, 21, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 21/654/46).

22. Bezirk: Großhofen 33, Wohnhauswiederaufbau, Heinrich Nießl, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Schneider, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 21/1/47).

" " Breitenlee 208, Wohnungszubau, Franz und Marie Binder, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — Bb 21/1163/46).

23. Bezirk: Schwechat, Hauptplatz 1, Wohnungseinbau, Franz Freytag, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — Bb 23/112/47).

" " Schwechat, Sendnergasse 41, Dachstuhlerneuerung und Instandsetzung, Anton Mayerhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, 23, Schwechat, Wiesmayerstraße 31 (M.Abt. 37 — Bb 23/29/47).

" " Schwechat, Neukettenhofer Straße 15, Lastkraftwagen-Einstellhalle und Reparaturwerkstätte, Friedrich Scholz, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, Schwechat, Wiesmayerstraße 31 (M.Abt. 37 — Bb 23/81/47).

" " Ober-Laa, Neugrabenstraße 89, Einfamilienhaus-Wiederaufbau, Josef Mracna, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (M.Abt. 37 — Bb 23/428/46).

" " Unter-Lanzendorf 34, Senkgrubeninstandsetzung, Josef Stuifer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf 21 a (M.Abt. 37 — Bb 23/70/47).

24. Bezirk: Biedermannsdorf, Hauptstraße 60, Dachstuhlerneuerung, Johann Toyfl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — Bb 24/149/47).

" " Gumpoldskirchen, Guntramsdorfer Straße 23, Geräteschuppen, Josefine Reßler, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16—18 (M.Abt. 37 — Bb 24/153/47).

" " Guntramsdorf, Keltengasse 514, Zubau (Küche und Badezimmer), Karl Welecki, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Münchendorfer Straße (M.Abt. 37 — Bb 24/154/47).

" " Mödling, Guntramsdorfer Straße 61, Verandazubau, Franz Schonsky, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb 24/157/47).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Gärdtnergasse 6, Aufstellung einer Umkleidebaracke, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 6 (35/467).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Weidlinger Straße 37, Instandsetzungen, Herta Rillmann, 26, Klosterneuburg, Karl Domani-Gasse 5, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 2 (M.Abt. 37 — 45/47 Klbg.).

" " Kierling, Hauptstraße 54, Instandsetzungen, Anna Orgelmeister, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Kerbl, 26, Kierling, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — 76/47 Klbg.).

" " Kierling, Hauptstraße 77, Tramdeckenumbau, Josef Kulhanek, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Kerbl, 26, Kierling, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — 144/47 Klbg.).

" " Gugging, Hauptstraße 34, bauliche Veränderungen, Franz Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weiglgasse 2 (M.Abt. 37 — 147/47 Klbg.).

26. Bezirk: Kritzendorf, Hauptstraße 79, bauliche Veränderungen, Karl Resperger, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — 174/47 Klbg.).

Abbrüche:

6. Bezirk: Mollardgasse 79, Julianne Siegl, 6, Sandwirtgasse Nr. 20, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Birkhan, 6, Webgasse 7 (36/2707).

" " Gumpendorfer Straße 102, Vordertrakt, Franz Schromm, im Hause, Bauführer unbekannt (26/2731).

Grundabteilungen:

12. Bezirk: Hetzendorf, E. Z. 209, Gste. 244/1, 244/2, 245/1 und 245/2, Franz Dominik, 12, Hetzendorfer Straße Nr. 56, durch Rechtsanwalt Dr. Johann Roth, Wien I, Franziskanerplatz 5 (M.Abt. 64 — 567/47).

13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, L.T.E.Z. 173, Gst. 491/1, Alfons und Emilie Siegl und Erste gemeinnützige Siedlg.-Gen. der Kriegsbeschädigten Wiens, durch Ing. Karl Schedy, 3, Petrusgasse 16 (M.Abt. 64 — 487/47).

14. Bezirk: Auhof, E.Z. 616, Gst. 1414 und E. Z. 16, Gst. 1403, Alfons und Emilie Siegl und Erste gemeinnützige Siedlg.-Gen. der Kriegsbeschädigten Wiens, durch Ing. Karl Schedy, 3, Petrusgasse 16 (M.Abt. 64 — 487/47).

21. Bezirk: Aspern, E. Z. 396, Gst. 575/76, Maria Babovsky, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 455/47).

" " Aspern, E. Z. 908, Gste. 927/63, 927/64, 927/65, Fabian und Apollonia Pospisil, 12, Rothkirchgasse 12, durch Notar Dr. Ludwig Mally, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 521/47).

" " Aspern, E. Z. 908, Gste. 927/37 und 927/38, Therese Schwab, 9, Widerhofergasse 2/4, durch Notar Dr. Ludwig Mally, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 522/47).

" " Aspern, E. Z. 908, Gst. 927/2, Johann Höfer, Wien, durch Notar Dr. Ludwig Mally, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 523/47).

" " Aspern, E. Z. 908, Gst. 927/67, Maria Robitzer, 18, Anastasius Grün-Gasse 12, durch Notar Doktor Ludwig Mally, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 533/47).

" " Aspern, E. Z. 93, Gste. 206, 442, 205, 207, 441, 443 und 939/2, Marie Amstetter, 2, Novaragasse 16, durch Hubert Kubinger, Notarstellvertreter, Wien 22, Groß-Enzersdorf 270 (M.Abt. 64 — 550/47).

" " Eßling, E. Z. 525, Gst. 355/38, Hermine Schneller, 16, Roseggergasse 45, durch Notarstellvertreter Hubert Kubinger, Wien 22, Groß-Enzersdorf 270 (M.Abt. 64 — 524/47).

" " Eßling, E. Z. 2055, Gst. 366/33 und E. Z. 2056, Gst. 366/34, Leopold Schippani, 2, Hollandstraße Nr. 18 (M.Abt. 64 — 525/47).

21. Bezirk: Eßling, E. Z. 2028, Gst. 366/6, Marie Egerer, 22, Groß-Enzersdorf 19,

" " Eßling, E. Z. 2034, Gst. 366/12, Franz und Marie Schneider, 21, Eßling, Hauptstraße 55,

" " Eßling, E. Z. 2032, Gst. 366/10, Ludwig Füllsack, 16, Thalheimergasse 34,

" " Eßling, E. Z. 2044, Gst. 366/22, Peter Kern, 3, Unt. Weißgerber Straße 16,

" " Eßling, E. Z. 2049, Gst. 366/27, Alois Michel, 2, Eberlgasse 6,

" " Eßling, E. Z. 2054, Gst. 366/32, Gust. Skramovsky, 21, Wagramer Straße 37 (M.Abt. 64—568/47).

" " Eßling, E. Z. 2050, Gst. 366/28, Martin und Anna Mandelik, Andlersdorf 1, Post Franzendorf.

" " Eßling, E. Z. 2037, Gst. 366/15, Leopold Füllsack, 20, Raffaelgasse 18,

" " E. Z. 337, Gst. 366/4, Thomas Krajicek, 16, Hippgasse 30,

" " Eßling, E. Z. 2027, Gst. 366/5, Johann Palkech, 21, Eßling, Parzelle 366/5,

" " E. Z. 2029, Gst. 366/7, Alois und Hedwig Schima, 21, Eßling, Parzelle 366/7,

" " Eßling, E. Z. 2030, Gst. 366/8, Stephan und Martina Szurovka, 21, Eßling 986,

" " Eßling, E. Z. 2045, Gst. 366/23, Johann Namosz, 14, Hickelgasse 15,

" " Eßling, E. Z. 2048, Gst. 366/26, Elsa Trost, 9, Währinger Straße 13 (M.Abt. 64—569/47).

" " Eßling, E. Z. 3326, Gst. 317/8, Marie Fuchs, 26, Kierling, Hauptstraße 16, durch Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Reinöhl, Wien I, Biberstraße 2 (M.Abt. 64—570/47).

22. Bezirk: Breitenlee, E. Z. 122, Gst. 627 and E. Z. 106, Gste. 628/1, 628/2 und 629, Maria Babowsky, durch Ing. Franz Horaczek, Wien 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—455/47).

" " Breitenlee, E. Z. 330, Gst. 220/14, Franz Klager, 22, Breitenlee, durch Hubert Kubinger, Notarstellvertreter, 22, Groß-Enzersdorf 270, (M.Abt. 64—494/47).

24. Bezirk: Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/33, Franz und Leopoldine Kleiber, Wien 15, Arnsteingasse 25 (M.Abt. 64—171/47).

" " Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/20, Josef und Hilda Metzl, 24, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus Nr. 38 (M.Abt. 64—172/47).

" " Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/44, Karl und Hermine Weiland, Wien 24, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus 62 (M.Abt. 64—173/47).

" " Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/39, Ludwig und Agnes Jung, Wien 24, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus 57 (M.Abt. 64—174/47).

" " Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/21, Franz und Anna Hollergschwandtner, Wien 24, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus 39 (M.Abt. 64—175/47).

24. Bezirk: Mödling, E. Z. 1389, Gst. 1072/34, Ernst und Julie Gießl, Wien 24, Mödling, Hartigstraße 16 (M.Abt. 64—176/47).

25. Bezirk: Vösendorf, E. Z. 1480, Gst. 791, Leopoldine Khaelssberg, Wien 25, Vösendorf, Klausengasse 8, durch Notar Dr. Robert Blüml, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64—493/47).

" " Breitenfurt, E. Z. 111, Gste. 255/34, 287, 255/20, 280, 262/1, 169, 262/7, 176, 255/23 und 255/39, Verlassenschaft nach Joachim Ertler, durch Notar Dr. Karl Sporr, Wien 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—456/47).

" " Breitenfurt, E. Z. 98, Gste. 257/6 und 257/3, Verlassenschaft nach Joachim Ertler, durch Notar Dr. Karl Sporr, Wien 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—458/47).

" " Atzgersdorf, E. Z. 704, Gst. 296/1, Leopoldine Koryta, 25, Atzgersdorf, Brunnenstraße 37, durch Notar Dr. Robert Blüml, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64—462/47).

" " Liesing, E. Z. 13, Gste. 29/1, 30/1 und 30/2, Aloisia und Anna Griesser, Wien 25, Liesing, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, Wien 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64—505/47).

Fluchtlinien:

9. Bezirk: Wasagasse 23, Dr. Karl und Hugo Millauer, durch Bmst. Ing. Ant. Leimer, 4, Plößlgasse 13 (36/2693).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 130, für Rudolf Wimmer, 11, Simmeringer Hauptstraße 126, (M.Abt. 37—Fl 177/47).

" " Udelweg 34, für Aloisia Wichart, 11, Rinnböckstraße 27 (M.Abt. 37—Fl 183/47).

13. Bezirk: Mauer, Heimgasse, Gst. 1193/55, für Margarete Reiser, 12, Hasenhutgasse 6 (M.Abt. 37—Fl 189/47).

" " Burgkmairgasse, Gst. 120/3, für Anny Fürth, 7, Neubaugasse 61 (M.Abt. 37—Fl 193/47).

14. Bezirk: Gste. 215/24, 210/18, 211/1, E. Z. 775, K. G. Baumgarten, für Karl Tichy, 2, Obere Augartenstraße Nr. 52/16 (M.Abt. 37—Fl 194/47).

17. Bezirk: Scherlandgasse 13, für Johann und Mathilde Ihra, vertreten durch Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (M.Abt. 37—Fl 186/47).

18. Bezirk: Gst. 360/28, K. G. Pötzleinsdorf, für Helene Hruza und Irene Tötschinger, 2, Lilienbrunngasse 9/13 (M.Abt. 37—Fl 178/47).

19. Bezirk: Gst. 66/5, E. Z. 277, K. G. Neustift am Walde, für Anton und Johanna Schild, 19, Neustift am Walde 88 (M.Abt. 37—Fl 185/47).

21. Bezirk: Strebersdorf, Anton Böck-Gasse 2—4, für Adolf Böse & Söhne, im Hause (M.Abt. 37—Fl 180/47).

" " Gste. 62/1, 62/2, 62/3 und 62/4, E. Z. 18, K. G. Leopoldau, für Johann und Anna Seiler, 21, Leopoldauer Platz 18 (M.Abt. 37—Fl 182/47).

" " Stammersdorf, Hauptstraße 114, für Franz Ludwig, im Hause (M.Abt. 37—Fl 191/47).

22. Bezirk: Aspern, Langobardenstraße 90, für Franz Wasl, 22, Aspern, Langobardenstraße 92 (M.Abt 37—Fl 184/47).

23. Bezirk: Pellendorf 10, für Johann Bauer, im Hause (M.Abt. 37—Fl 190/47).

24. Bezirk: Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 78, für Josef Hausknecht, im Hause (M.Abt. 37—Fl 181/47).

" " Brunn am Gebirge, Hötzendorferstraße 6 und 10, für Franz Cepek und Franz Puhm, im Hause (M.Abt. 37—Fl 188/47).

" " E. Z. 30 und 121, K. G. Gaaden, für Maria Schmidfelder und Albert Puza, vertreten durch Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfelder Gasse 24 (M.Abt. 37—Fl 192/47).

25. Bezirk: Erlaa, Hauptstraße 61, für Hedwig Hauser, im Hause (M.Abt. 37—Fl 195/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 4. März bis 10. März 1947 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Ing. Gstettner Richard, Spielzeugherstellergewerbe, Große Schiffgasse 9 (31. 1. 1947). — Haber Ludmilla, geb. Dudik, Speditionsgewerbe, Praterstraße 33/9 (7. 10. 1946). — Krieger Alfred, Spielzeugherstellergewerbe, Novaragasse 12 a, 3/12 (29. 1. 1947). — Perlmann Isai, Großhandel mit Säcken aus Jute-, Papier- und Mischgeweben, mit Molino und Leinen, Plachen und Zelten, Stricken, Sack- und Garbenbändern, Näh- und Bindegarnen, Pferdedecken, Arbeitsschürzen, Pferdekummethauben, Berufshandschuhe und Konstruktionen für Plachen und Zelte aus Holz und Eisen und mit einschlägigen, aus den gleichen Materialien wie die oben angeführten Artikel hergestellten Waren, Obermüllnerstraße 1, 2/41 (27. 8. 1946). — Petrakovits Anna, geb. Praczer, Damenschneidergewerbe, Lassingleithnerplatz 1, 3/8 (28. 1. 1947). — Pischinger Marie, geb. Hofstätter, Straßenhandel mit Brot, Gebäck-, Wurst- und Fleischwaren und alkoholfreien Getränken, Ausstellungsstraße, rechts am Brückenpfeiler der Wiener Verbindungsbahn (30. 9. 1946). — Schinerl Alois, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Haidgasse 5 (8. 10. 1946). — Wessely Oskar, Mechanikergewerbe, Im Werd 1/3 a und 3 b (3. 1. 1947).

3. Bezirk:

Austro Banater Vieh-Fleisch-Landesprodukte Kommissionshandel Dolveth u. Co., offene Handelsgesellschaft, Kommissionshandel mit Vieh, Fleisch und gewerbsmäßiger Verkauf von lebenden Rindern, Kälbern und Schweinen sowie von geschlachteten solchen Tieren in ganzen Stücken, Hälften und Vierteln im Gemeindegebiet von Wien, St. Marx (17. 10. 1946). — Böhm Rudolf, Kleinhandel mit Wäsche aller Art, Erdbergstraße 37 (21. 1. 1947). — Drozd Josef, Kartonagemacherhandwerk, Rennweg 79—81/13 (6. 2. 1947). — Eser Ernst Franz, Werbung durch Vorführung von Diapositiven im Freien, Bechardgasse 6, 1/4 (17. 1. 1947). — Mag. pharm. Fiedler Julius, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Drogenkonzession, Erdbergstraße 95 (9. 1. 1947). — Gautsch Herbert, Großhandel mit Knopf- und Nadlerwaren, Rennweg 23 (5. 2. 1947). — Glogau Richard, Großhandel mit Materialien für Gas- und Wasserleitungseinrichtungen, für Badeeinrichtungen und mit sonstigen sanitär-technischen Artikeln sowie mit Röhren und Fittings, Weißgerber Lände 52/1 (24. 1. 1947). — Groiß Friedrich Franz, Herrenschneiderhandwerk, Reisnerstraße 23 (29. 1. 1947). — Höfert Karl, Handelsvertretung für Schuhwaren und Galanteriewaren, Hintzerstraße 11/21 (28. 1. 1947). — Klimburg Rudolf, Herstellung von Figuren aus Metallfolienpapieren unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Beatrixgasse 32 (1. 2. 1947). — Kotyca Pauline, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf den Verkauf an seßhafte Gewerbetreibende, Schimmelgasse 14/37 (17. 2. 1947). — Kovaćić Josef, Großhandel mit Gewürzen, St. Marx, Ecke Schlachthausgasse (7. 1. 1947). — Magenheimer Maria, Kleinhandel mit Kinderbekleidung aller Art, Seidlgasse 37 (8. 1. 1947). — Prochaska Franz, Malerhandwerk, Ungargasse 46 (13. 2. 1947). — Rauscher Franz, Einzelhandel mit Wirkwaren, Schlachthausgasse 14 (11. 1. 1947). — Konsumgenossenschaft Rot-Weiß-Rote Hilfe, reg. Gen. m. b. H. der Opfer des Kampfes um ein freies demokratisches Österreich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier und Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Petroleum, Spiritus, Herren-, Damen- und Kinderwäsche und Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren, Textilmeterwaren, Schuhen, Leder und Geschirr, Invalidenstraße 1 (Stocklokal) (16. 12. 1946). — Sacha Anton, Damenschneiderhandwerk, Invalidenstraße 5/8 (6. 2. 1947). — Slonitz Friedrich, Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Büroartikeln und Schreibwaren, Keilgasse 12/7 (10. 1. 1947). — Zurek Josef, Ein- und Ausfuhrhandel mit Textilmeterware, Herren- und Damenoberbekleidung, Neulinggasse 16/5 (22. 1. 1947).

4. Bezirk:

Hydroxygen Gesellschaft m. b. H., Groß- und Einzelhandel mit Sauerstoff und komprimierten Gasen sowie mit Maschinen (mit Ausnahme von Dampfkesseln) und Apparaten für die Herstellung und Verwendung von Sauerstoff und anderen komprimierten Gasen, Gußhausstraße 20 (9. 10. 1946).

5. Bezirk:

Konirsch Karoline, geb. Sladek, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, Anzengrubergasse 28 (13. 12. 1946).

7. Bezirk:

Slama Georg Wenzel, Hutmachergewerbe, Lindengasse 55/II (15. 7. 1946). — Stolzberg Ferdinand, Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit Gummiwaren, Ahornergasse 1/4 (14. 11. 1946).

12. Bezirk:

Bazant Josef, Kleinhandel mit Schallplatten, Grammophonen und Plattenspielern, Hetzendorfer Straße 99 (22. 1. 1947). — Elsinger Heinrich, Malerhandwerk, Wienerbergstraße 16, 33/7 (21. 11. 1946). — Janosch Karl, Handelsvertretung für Schuhe, Schuhzubehör und Lederwaren, Franz Emerich-Gasse 3/9 (24. 1. 1947). — Jirez Hans, Mechanikerhandwerk, eingeschränkt auf die Erzeugung von Entlüftungsanlagen auf Grund des österreichischen Patentes Nr. 149724, Rosaliagasse 25 (9. 8. 1946). — Kiefmann Heinrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Rauchrequisiten, Längenfeldgasse 12/38 (7. 1. 1947). — Liebhart Maria, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Schallergasse 8/8 (27. 1. 1947). — Wolf Franz, Molkereigewerbe, Malfattigasse 22 (20. 11. 1946).

13. Bezirk:

Betzwar & Freytag, Hobelwerk, Hermesstraße 2 (20. 1. 1947). — Betzwar & Freytag, Handel mit Holz aller Art, Dachpappe und Holzzement, Hermesstraße 2 (20. 1. 1947). — Pichler Editha, Schönheitspflege, Lainzer Straße 17/1 (3. 10. 1946).

14. Bezirk:

Heko-Organisation Wien, Ges. m. b. H., Handel mit Heko-Durchschreibebuchhaltungen, Cumberlandstraße 61 a (11. 11. 1946). — Brüder Settmacher, fabrikmäßige Metallwarenerzeugung, Linzer Straße 80 (17. 12. 1946).

15. Bezirk:

Babka Anton, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Anstreichergewerbe, Jadengasse 11/22 (21. 10. 1946). — Popp Theresia, geb. Ledinger, Garderobehaltung, Dingelstedtgasse 9 (Theater der Stephansspieler) (15. 1. 1947).

16. Bezirk:

Epstein Theresia, geb. Maderthaner, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Spiritus, Kirchstettern-

gasse 50 (28. 8. 1946). — Fürtner Josef, Tischlergewerbe, Haymerlegasse 27 (14. 8. 1946). — Glaser Anton, Malergewerbe, Hasnerstraße 146 (2. 9. 1946). — Glashüttner Adolf, Dachdeckergewerbe, eingeschränkt auf das Schwarzdecken, Lindauergasse 10, 1/8 (25. 7. 1946). — Grünwald Julius, Kleinhandel mit Kurz- und Papierwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Enenkelstraße 21 (19. 6. 1946). — Guntersdorfer Richard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln mit Ausnahme solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Friedmanngasse 24, 3/28 (22. 1. 1947). — Havelčik Karl, Kleinhandel mit Turn- und Sportgeräten, Ottakringer Straße Nr. 151 (3. 9. 1946). — Hodina Josef, Damenschneidergewerbe, Eisnergasse 9/4 (7. 6. 1946). — Hofstetter Johanna, geb. Stockhammer, Feilbieten im Umherziehen gemäß § 60 der Gewerbeordnung von heimischen Naturblumen, Grüllemeiergasse 18, 1/8 (14. 8. 1946). — Holleschek Karl, Herstellung von Plastiken, Ziergegenständen und Knöpfen aus tonhältigen Stoffen nach eigenen Entwürfen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Haymerlegasse 35, 1/11 (3. 7. 1946). — Hřibnaz Franz, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Heigerleinstraße 36 (26. 7. 1946). — Huderlik Josef, Spielwarenerzeugung, Gansterergasse 16 (2. 7. 1946). — Jankovsky Johann, Anzeigenvertreter, Lienfeldergasse 11—13/eb./8 (6. 8. 1946). — Kolař Dominik, Wäschewarenerzeugung, Menzelgasse 19 (5. 2. 1947). — Kotlař Anton, Tischlergewerbe, Brunnengasse Nr. 18 (19. 6. 1946). — Lehninger Anton, Herrenschneidergewerbe, Panikengasse 20/3 (22. 1. 1947). — Matiegowsky Karl, Spielwarenerzeugung, Wilhelminenstraße 164 (30. 12. 1946). — Prayer Kurt, Großhandel mit Metallwaren, Reinhartgasse 37 (21. 11. 1946). — Ruzicka Rudolf, Garagierung von Kraftfahrzeugen, Gaullachergasse 6 (24. 7. 1946). — Schmidt Johann, Fleischergewerbe, Brunnengasse 11 (13. 1. 1947). — Stavenik Rudolf, Malergewerbe, Payergasse 6 (25. 7. 1946). — Stieber Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln und Spiritus, Kernstockplatz 10 (8. 10. 1946). — Thomas Heinrich, Großhandel mit Textilmeterwaren, Kurzwaren und Schneiderzubehör, Arnethgasse 25, 2/9 (7. 1. 1947). — Tomek Alfred, Schmiedegewerbe, Heigerleinstraße 18 (29. 10. 1946). — Walter Friederike, geb. Benisch, Gewehrpfropfenerzeugung, Grundsteingasse 6 (30. 7. 1945).

18. Bezirk:

Breindl Franz, Fleischergewerbe, Pötzleinsdorfer Straße 79 (15. 10. 1946). — Köberl Walter, Kommissionswarenhandel im großen mit Haus- und Küchengeräten, Holzwaren, Möbeln und Papierwaren, Gentzgasse 137 (25. 1. 1947). — Langer Stephanie Franziska, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, Karl Beck-Gasse 23 (4. 12. 1946). — Langer Stephanie Franziska, Schönheitspflegergewerbe, Karl Beck-Gasse 23 (4. 12. 1946). — Lehner Otto, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Drogerie, Theresiengasse 26 (13. 1. 1947). — Mannheimer Norbert, Großhandel mit Textilien aller Art, Czartoryskigasse 5 (4. 12. 1946). — Pusch Artur, Übersetzungsbüro, Türkenschanzstraße 18 (7. 2. 1947). — Spanner Wilhelm, Handelsvertretung für Gummiwaren, Galanterie- und Kammwaren, Dempschergasse 7/17 (23. 12. 1946).

19. Bezirk:

Dlauhy Käthe, geb. Behrens, verw. Eigner, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Geistingergasse 1, 9/5 (13. 1. 1947). — Klippel Maria, geb. Kreutzer, verw. Kappel, Handel mit Geflügel und Wildbret, unter marktamtlicher Zulassungserklärung, Heiligenstädter Straße, Nußdorfermarkt, Marktstand Nr. 19 (31. 1. 1947). — Schmidl Wilhelm, Feilbieten von Naturblumen und Waldprodukten, beschränkt auf die Abgabe an befugte Handelsgewerbetreibende, Heiligenstädter Straße 34, 2/13 (13. 1. 1947). — Zimmer Stephanie, Ausfuhrhandel mit Galanteriewaren, Agnesgasse 30 (4. 2. 1947).

21. Bezirk:

Benda Otto, Ein- und Ausfuhrhandel mit in- und ausländischen Gewürzen, Fleischereibedarfsartikeln und Haushaltungsartikeln, Semmelweisgasse 18, 2/6 (16. 1. 1947). — Diakuntschak Elias, Kesselreinigung, Schwaigergasse 18/4 (21. 2. 1947). — Fuchs Josef, Lohnackern, Stammersdorf, Luckenholz (11. 2. 1947). — Knolmayer Franz, Kleinhandel mit Brennmaterial unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Donaufelder Straße 221 (22. 10. 1946). — Krause Maria, Wäscheschneidergewerbe, Stammersdorf, Schwenkgasse 29 (20. 2. 1947). — Ruzicka Rudolf, Schuhmachergewerbe, Brünner Straße 175/3 (11. 2. 1947).

22. Bezirk:

Janku Anton, Großhandel mit Obst und Gemüse, Genochplatz 7 (11. 10. 1946). — Spliner Karl, Herrenschneidergewerbe, Aspern, Zachgasse 8 (20. 2. 1947). — Tichy Franz, Sattlergewerbe, Groß-Enzersdorf, Kasernenstraße 82 (17. 2. 1947).

23. Bezirk:

Zimmel Leopoldine, geb. Lehn, Kleinhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Honig, Brot, Kleingebäck, Milchnährmitteln, Milei, Kindermehl, Käse und Käseerzeugnissen, Schwechat, Wiener Straße 22 (17. 12. 1946).

24. Bezirk:

Freudorfer Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Kurz-, Schnitt- und Eisenwaren, Gumpoldskirchen, Mödlinger Straße 3 (21. 1. 1947). — Zechmeister Georg, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 74 (3. 1. 1947).

25. Bezirk:

Österreichische Mühlen- und Maschinenbau Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Mühleneinrichtungen und Maschinen aller Art, Atzgersdorf, Steinerstraße 480 (20. 12. 1945).

26. Bezirk:

Müller Gottfried, Zuckerbäckerhandwerk, Klosterneuburg, Stadtplatz 21 (14. 2. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 4. März bis 10. März 1947 in der M.Abt. 63 — Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Baron Margarete, Verlagsbuchhandel, Rudolfsplatz 1 (18. 2. 1947). — Römisch Julius Josef, Gas- und Wasserinstallateurhandwerk, Kohlmessergasse 3 — Rabensteig Nr. 8 (14. 2. 1947). — Tomaschek Eduard, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Weihburggasse 26 (17. 1. 1947). — Tomaschek Eduard, Verwaltung von Gebäuden, Weihburggasse 26 (17. 1. 1947).

2. Bezirk:

Christian Konrad, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung von Backwaren, belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. c), Verabreichung von Flaschenbier, lit. d), Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f), Verabreichung und

Verkauf von Kaffee, Tee, Milchgetränken, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. g), Haltung erlaubter Spiele, Komödiengasse 8 (22. 2. 1947). — Dorfstätter Rosa, geb. Bolkować, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung von Brot, Backwaren, Futter und Brotaufstrichen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. d), Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f), Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch, alkoholfreien Heißgetränken und von Erfrischungen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, Zirkusgasse 28 (15. 2. 1947). — Grün Gerhard, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 Kilogramm übersteigt, Ferdinandstraße 29/12 (22. 2. 1947). — Jakon Jakob, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Czerningasse 16/11 (27. 1. 1947). — Schmid Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit c), Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g), Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hollandstraße 13 (3. 2. 1947).

3. Bezirk:

Drobal Franz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe im Sinne der Ministerialverordnung vom 13. 4. 1935, BGBl. Nr. 131 (Kraftfahrzeug-Reparaturhandwerk), Arsenal, Tor 12, Gebäude 2 (11. 2. 1947). — Wancura Eduard, Verlagsbuchhandel, Beatrixgasse 32 (22. 1. 1947).

6. Bezirk:

„Cesam", Verlag für Wirtschaftspolitik und Literatur, Ges. m. b. H., Verlagsbuchhandel mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Windmühlgasse 15 (24. 2. 1947).

10. Bezirk:

Kongregation der Pallottiner, Verlagsbuchhandel, Quellenstraße 197 (22. 1. 1947).

12. Bezirk:

Danner Wilhelm, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Rosasgasse 18 (4. 3. 1947). — Eder Anna, geb. Badstöber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. c), Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d), Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f), Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. g), Haltung erlaubter Spiele, Aßmayergasse 36 (30. 1. 1947).

15. Bezirk:

Buchgeher Franziska, geb. Mayreder, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. c), Ausschank von Flaschenbier, lit. d), Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f), Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17, Gewerbeordnung, näher bezeichneten Umfang, lit. g), Haltung erlaubter Spiele, Reithofferplatz 9 (12. 2. 1947). — North Franz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Motorradreparatur, Stiegergasse 7 (28. 2. 1947). — Schneider Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung von Schinken und Butterbrot, lit. c), Ausschank von Flaschenbier, lit. d), Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f), Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g), Haltung erlaubter Spiele, erweitert auf lit. c), glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, Märzstraße 53 (6. 2. 1947).

16. Bezirk:

Holaubek Franz, Elektroinstallation im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Odoakergasse 10—18 (20. 1. 1947).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62 (früher VII/2)

M.Abt. 62/8272/45 Wien, am 16. Februar 1946

Bescheid

Auf Grund des von Rudolf Krivanek gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die unter Beibehaltung der Rechtspersönlichkeit erfolgte Eingliederung des Schrebergartenvereines Stoß am Himmel in den Reichsbund Deutscher Kleingärtner e. V., Berlin, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 19. September 1938, Az. IV Aa 8Ebl/22, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Rudolf Krivanek, Wien X, Eckertgasse 11, Alois Gludowatz, Wien X, Tolbuchinstraße 98, Wilhelm Kvasnicka, Wien X, Fernkorngasse 75, Eduard Svec, Wien X, Leebgasse 77/10, und Otto Thiel, Wien X, Fernkorngasse 75.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/7730/45 Wien, am 20. Februar 1946

Bescheid

Auf Grund des von Hans Cermak gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die unter Beibehaltung der Rechtspersönlichkeit erfolgte Eingliederung des Vereines Gartenfreunde in den Reichsbund Deutscher Kleingärtner e. V., Berlin, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 19. September 1938, Az. IV Aa 8Ebl/240, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Hans Cermak, Wien VIII, Albertgasse 21, Dominik Hirnschall, Wien XVII, Rosensteingasse 88/7, und Josef Stummer, Wien XVII, Klampfenberggasse Parzelle 751.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/6077/45 Wien, am 18. März 1946

Bescheid

Auf Grund des von Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Degenfeld-Schonburg und fünf anderen ehemaligen Vorstandsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Katholisch-österreichische Landsmannschaft „Starhemberg", die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 27. Oktober 1938, IV Ad 3b GR/Tu angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Friedrich Wiesner, Mödling, Neusiedler Straße 47, Dr. Ferdinand Degenfeld, Wien III, Adolf Kirchl-Gasse 3, Dr. Georg Zimmer-Lehmann, Wien VIII, Piaristengasse 56, Marian Mautner, Wien III, Ungargasse 45, Dr. Hans Paul Nickl, Wien III, Beatrixgasse 14, und Dr. Hermann Verderber, Wien III, Weyrgasse 6.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathaustraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat.

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

M.Abt. 62/8436/45 Wien, am 26. April 1946

Bescheid

Auf Grund des von Josef Wicke als im Zeitpunkt der Auflösung des Vereines bestelltem Vereinsobmann gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Christlich-deutsche Turnerschaft, „Wien III, Landstraße, mit dem Sitz in Wien, die auf Antrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände vom 28. Oktober 1938, Az. IV Ad/Chl/Bo 11 a, auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, vom Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 2, mit Bescheid vom 3. Jänner 1939, M.Abt. 2/9757/38 angeordnet wurde, wird unter der Voraussetzung außer Kraft gesetzt, daß entsprechend der Erklärung des Antragstellers vom 26. April 1946 der Name und die Satzungen des genannten Vereines den politischen Grundsätzen der Republik Österreich angepaßt werden.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst dann aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Bruno Schmidt, Wien III, Obere Viaduktgasse 2, Ferdinand Horel, Wien III, Erdberger Lände 10/21, und Josef Wicke, Wien VII, Lindengasse 12

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62 — 1612/46 Wien, am 29. Mai 1946

Bescheid

Auf Grund des von Franz Kronberger als im Zeitpunkt der Auflösung des Vereines bestelltem Vereinskassier gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages, ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Landwirtschaftliches Kasino Stadlau-Hirschstetten, Zweigverein des „Verbandes der Wiener Landwirte“, die auf Antrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, vom 11. April 1939, Az. IV A R, O—581 von der bestandenen Magistratsabteilung 2 mit Bescheid vom 27. April 1939, M.Abt. 2/5044/39, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt, mit der Auflage, daß entsprechend der abgegebenen Erklärung des Präsidenten des Verbandes der Wiener Landwirte vom 13. März 1946 die Bestimmungen der Statuten des Vereines Landwirtschaftliches Kasino Stadlau-Hirschstetten mittels statutengemäßer Beschlußfassung auf Antrag des Vorstandes über Statutenänderungen in der ersten vom provisorischen Vereinsvorstand nach seiner behördlichen Bestellung unverzüglich einzuberufenden Hauptversammlung der Mitglieder in Einklang mit den demokratischen Grundsätzen der Republik Österreich neu gefaßt werden.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst dann aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvortandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Wallner, XXII, Hirschstettener Straße 81, Franz Kronberger, XXII, Hirschstettener Straße 82, Johann Bauer, XXII, Schickgasse 1, und Franz Mader, XXII, Hirschstettener Straße 87.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat.

M.Abt. 62/4417/46 Wien, am 3. Mai 1946

Bescheid

Auf Grund des von Ing. Friedrich Pollak gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung des Vereines: „Verein für Bernhardiner, Leonberger, Neufundländer und Hirtenhunde“, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 24. August 1938, Az./IV A a, § H 7 angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Ing. Friedrich Pollak, Wien XXV, Inzersdorf, Oldenburggasse 6, Amtsrat Hans Huemer, Wien IV, Floragasse 7, Adele Pollak, Wien XXV, Inzersdorf, Oldenburggasse 6, Emma Wodrazka, Wien VIII, Tigergasse 19, Hedwig Weil, Wien XIX, Schindlergasse 46, und Maximilian Steiner-Großbauer, Wien XXV, Mauer, Bürgergasse 38.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat.

M.Abt. 62/1212/45 Wien, am 14. Mai 1946

Bescheid

Auf Grund des von Franz Stelzer gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die unter Beibehaltung der Rechtspersönlichkeit erfolgte Eingliederung des Vereines Die Lichtbildfreunde in der Firma Julius Meinl AG. in den Reichsbund Deutscher Amateurphotographen, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 22. August 1938, Z. IV — Ad — 33 — b, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Stelzer, Wien XVI, Hasnerstraße 52, Otto Treitl, Wien VI, Windmühlgasse 9, und Anton Lutz, Wien XVII, Gilmgasse 7.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/6029/45 Wien, am 1. August 1946

Bescheid

Auf Grund des von Dr Raimund Biedermann als ehemaligem Vorstandsmitglied gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Katholisch-Akademische Sängerschaft Waltharia, die von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, auf Grund des § 1 der Zweiten Verordnung zum Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 18. März 1938, RGBl. Nr. I, S. 262 (Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 37/1938), mit Kundmachung vom 9. Juni 1938 angeordnet und dessen Löschung vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände, am 27. Oktober 1938, z. Zl. IV — Ad — 3 b — GR/TU verfügt wurde, wird mit der Auflage außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Versammlung des für Satzungsänderungen zuständigen Vereinsorganes eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung der Satzungen beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Dr. Rudolf Klein, Wien III, Hießgasse 15, Dr. Raimund Biedermann, Wien VIII, Schönborngasse 9, und Dipl.-Kaufm. Franz Kubitzki, Wien XIII, Hütteldorfer Straße 51.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ KG., Wien V, Rechte Wienzeile 97.